

immer grün. Die Blumen sind weispurpur, und stehen in einer einfachen, nickenden Endtraube mit gefärbten Deckblättern, worauf rothe Beeren folgen.

Die Pflanze blühet im Mai und Juni.

Sie kommt aber nicht in allen Gegenden, in moorigen Waldungen an Anhöhen vor. Wo sie aber wächst, findet sie sich in Menge.

Diese Pflanze ist in der Apotheke unter dem Namen Arbutus Uva Ursi bekannt, wovon man die Blätter gebraucht, und solche abnimmt, trocknet, und das Pfund um 12 fr. verkauft. Ich habe diese Pflanze im Garten kultivirt, wo sie recht üppig heranwuchs. Sie vermehrt sich aus der Wurzel. Ich hatte den Stock zerrissen und die Theile in frisch gegrabenes Land eingepflanzt. Dieselben waren eingegossen, und sehr oft begossen worden. Sie überzogen den ganzen Platz mit Stengeln, welche ich im Juli abschnitt, und die Blätter abstreifte. Im Herbste nahm ich die reifen Beeren ab, und säete sie sogleich wieder aus. Im andern Jahre im Mai kommen junge Pflanzen hervor, welche erst im dritten Jahre blühen. Diese Pflanze muß im Garten aufgenommen werden, weil sie sich nicht in allen Gegenden vorfindet. Sie bezahlet ihren Platz, und gedeihet auch im geringsten Boden.

Arnica. L. Wolverley.

Syngenesia IV. Radiatae. Röhrenbeutel vielehige.

Die Staubbeutel in einen Bündel verwachsen. Strahlenblumen.

Compositae. XIX. Klasse. 4te Abtheilung.

Geschlecht. Strahlenblumen mit vielblättrigem Kelch in zwei Reihen, fünf unfruchtbare Staubgefäß, der Fruchtboden mit kurzen gefiederten Borsten besetzt. Samenkrone scharf haarig. Art;

Arnica montana. L.

Bergliebendes Wölverley.

Macht aus der perennirenden Wurzel einen Schuh hohen zottigen Stengel mit zwei entgegenstehenden Zweigen und eben so vielen Blättern; eben so kommen unmittelbar aus der Wurzel 4 — 6 eiförmige, ganz randige, zottige Wurzelblätter hervor, die zwei anderen Blätter sind ganz randig, und ganz eben so. Die Blume ist groß, fast nickend, und hochgelb gestrahlt.

Die Pflanze blühet den ganzen Sommer.

Sie findet sich in dem Vorsaume von Waldungen in Gebüschen, auf feuchten Stellen, selbst auf Anhöhen, Bergwiesen.

Die Pflanze wird während der Blüte abgeschnitten, getrocknet, und dann in die Apotheke verkauft, das Pfund um 24 fr.

Diese Pflanze wird gut bezahlt, und verlohnt angebaut zu werden. Ich habe mir solche in ein paar alten Pflanzen aus dem Walde geholt, und im Garten angepflanzt. Sie vermehrten sich schnell, blühten ganz richtig im andern Jahre, und brachten auch reisen Samen. Ich hatte dieselben an einer Hecke gegen Abend angepflanzt. Sie hatten viel durch das Gras zu leiden, kamen aber doch ohne alle Pflege üppig fort.

Artemisia. L. Stabwurz.

Syngenesia. Eupatorinae. Röhrenbeutel vielehige Eupatorinen. XIX. Klasse 2te Abtheilung. Die Staubbeutel in einem Bündel verwachsen.

Geschlecht. Geschuppter Kelch. Behaarter oder nackter Fruchtboden. Die weiblichen Strahlenblümchen gar nicht entwickelt, oder dreitheilig. Keine Samenkronen. Art: